

Hinweise für Eltern und Lehrkräfte

Die Stadtrallye-Bögen sind ein Angebot des Historischen Museums Bayreuth um auch während der Corona-Pandemie Geschichts- und Kulturvermittlung möglich zu machen. Sie eignen sich für die Klassenstufen 3 bis 5.

Sie brauchen neben diesem Bogen ein Blatt Papier zum zeichnen oder malen eines Bildes. Wenn Sie dies vor Ort machen wollen, empfiehlt sich eine entsprechende Unterlage und Malutensilien.

Wenn Sie als **Lehrkraft** diese Stadtrallye in ihren Unterricht einbauen wollen, sprechen Sie dies vorher mit den Eltern der Kinder ab, um die Betreuung zu gewährleisten. Wenn Sie die Bögen von Ihren Schülern erfolgreich ausfüllen lassen, bieten wir Ihnen danach eine **kostenlose Führung** für Ihre Klasse an. Entweder durch die Stadt, zu den Orten, die in der Stadtrallye besucht wurden, oder durch das Historische Museum, sobald wir wieder geöffnet haben und die Situation eine Gruppenführung wieder zulässt.

Sie können als **Eltern** die Stadtrallye natürlich auch privat, außerhalb des Unterrichts mit Ihren Kindern durchführen.

Wenn Sie mit der Veröffentlichung der gemalten Bilder Ihrer Kinder einverstanden sind, schicken Sie diese an das Historische Museum. Wir wollen eine kleine Online-Präsentation dazu erstellen. Schön wäre es, wenn der Künstler/die Künstlerin kurz beschreiben könnte, warum er/sie dieses Motiv gewählt hat.

Das Bild schicken Sie bitte mit Alter und Vornamen des Künstlers/der Künstlerin an museumspaedagogik@stadt.bayreuth.de oder per Post an Historisches Museum, Kirchplatz 4, 95444 Bayreuth.

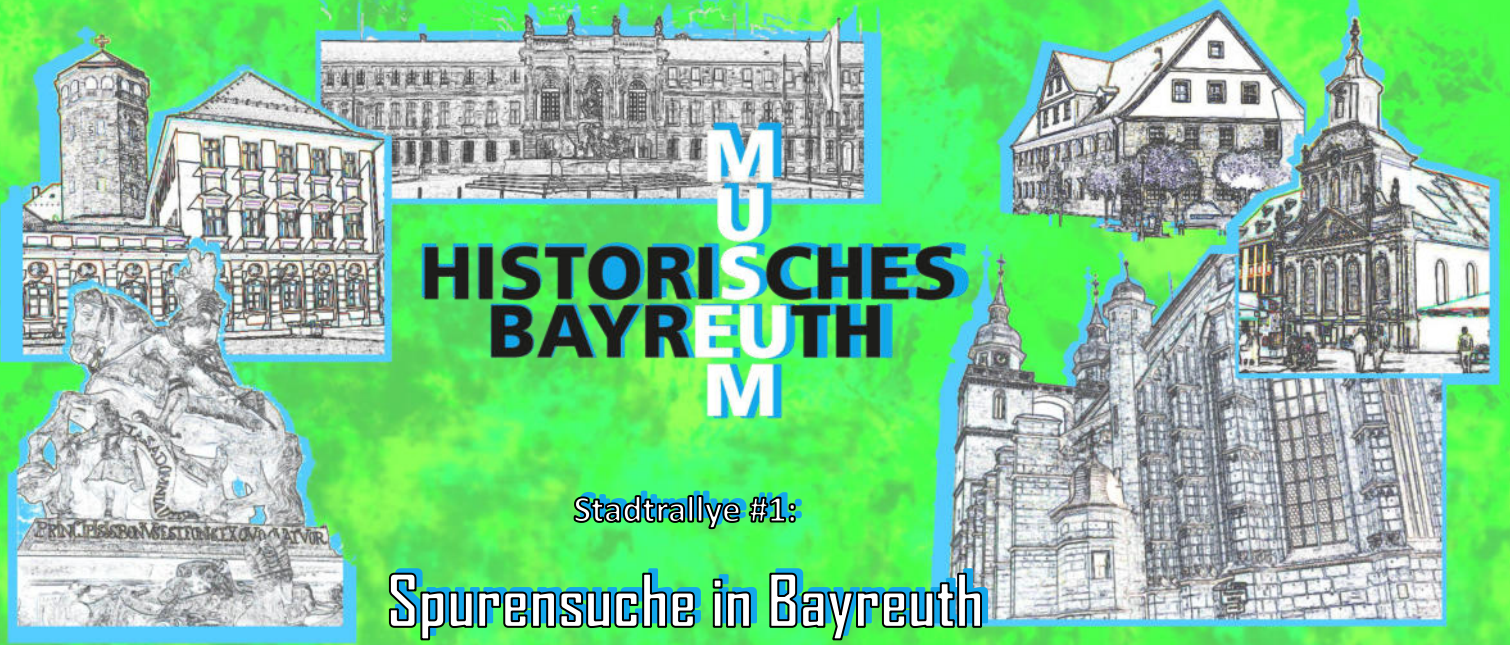
Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage: www.historisches-museum.bayreuth.de

Antworten zu den Fragen:

Stadtrallye #1: Albin, Mühlwürlein, Wilhelmine, Maximilian, Welterbe, Saint-Pierre, Giuseppe, Christian, Paul, Richter.

Stadtrallye #2: je nach Schrittlänge unterschiedlich, Christian Ernst, 1634, die erste Universität Bayreuths (Academia Fridericiana—Friedrichsakademie)



Stadtrallye #1:

Spurensuche in Bayreuth

Bayreuth ist schon über 800 Jahre alt. In so einer Stadt findet man viele Spuren aus der Vergangenheit. Alte Häuser oder Straßennamen sind Hinweise auf die Geschichte der Stadt. Heute schauen wir uns den ältesten Teil der Stadt einmal genauer an.

TIPP: An alten Gebäuden hängen oft Hinweistafeln. Dort findest du die Antworten!

- 1 Wir beginnen an der Spitalkirche in der Maximiliansstraße. Wenn du in die Kirche gehst, siehst du Dekorationen an der Decke. Diese sind aus „Stuck“ gemacht. Wer hat den Stuck gemacht?

Antwort: Rudolf _ _ _ _ _

- 2 Früher war die Stadt mit einer Stadtmauer umgeben. Rechts neben der Kirche ist eine Straße, die auf ein ehemaliges Tor in dieser Stadtmauer hinweist. Es war wohl kein sehr großes Tor. Wie hieß es?

Antwort: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Entdecker-Tipp!

Einen Teil der Stadtmauer gibt es heute noch. Wenn du durch die Frauengasse gehst (rechts am Nordbayrischen Kurier vorbei) dann kommst du zu einem kleinen Durchlass in der Mauer.

- 3 Weiter geht es beim Alten Schloss! In der Schlosskirche ist das Grab einer sehr berühmten Markgräfin von Bayreuth. Wie hieß sie mit Vornamen?

Antwort: _ _ _ _ _ _ _ _

Auf der nächsten Seite geht's weiter!





M U HISTORISCHES BAYREUTH M

Stadtrallye #2:

Die Markgrafenzeit in Bayreuth

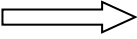
Vor 300 Jahren regierten in Bayreuth die Markgrafen. Die Markgrafen bauten sich schöne Schlösser und hübsche Gärten. Sie lebten wie Könige und herrschten auch so. Und weil die Markgrafen so mächtig waren und so viel gebaut haben, nennt man diese Zeit auch Markgrafenzeit.

Viele Häuser in Bayreuth sind in der Markgrafenzeit gebaut worden. Einige davon schauen wir uns heute an. Dabei werden wir auch einige Markgrafen kennenlernen. Wir beginnen am Alten Schloss. Weißt du wo das ist? Wenn ja, auf geht's!

TIPP: An alten Gebäuden hängen oft Hinweistafeln. Dort findest du die Antworten!

1

Das alte Schloss

Versuche dir vorzustellen, du guckst von oben auf das Alte Schloss. Welche Form hat das Schloss von oben? 
Mal es hier auf

Hier im Alten Schloss haben die Markgrafen früher gewohnt. Bis sie sich ein neues Schloss gebaut haben. Weißt du wo das neue Schloss ist? Dann los!

Auf der nächsten Seite geht es weiter!



2

Das Neue Schloss

Das neue Schloss ist ganz schön groß! Versuch es mal von einer Seite zur anderen abzulaufen und zähl dabei deine Schritte. Wie viele Schritte ist das Schloss lang?

Antwort:

3

Direkt vor dem Eingang des neuen Schlosses steht ein Brunnen. Oben drauf sitzt auf einem Pferd einer der Markgrafen. Wie hieß er?

Antwort:

Entdecker-Tipp!

In der Markgrafenzeit gab es noch keine Fernseher, Internet oder Telefone.

Damals ging man in seiner Freizeit zum Beispiel spazieren. „Lustwandeln“ nannte man das damals. Im Hofgarten kann man ganz hervorragend Lustwandeln. Probiere es mal aus wenn du magst. Dafür musst du um das Schloss herum gehen... Gehe danach weiter zur Stadtkirche.

4

Die Stadtkirche

In der Stadtkirche wurden einige Markgrafen bestattet. Auch der erste Markgraf von Bayreuth: Christian. Als er regierte gab es einen großen Krieg, der 30 Jahre lang gedauert hat. Deshalb heißt er der „Dreißigjährige Krieg“. In diesem Krieg ist eine Kanonenkugel durch ein Fenster der Kirche geschossen worden. Das Fenster hat man mit einem Riss verziert, um daran zu erinnern. Findest du das Fenster? (TIPP: Es ist an der Straßenseite.) Wann schlug die Kugel dort ein?

Antwort:

5

Die Friedrichstraße wurde nach einem der letzten Markgrafen benannt. Was hat Markgraf Friedrich in der Hausnummer 15 im Jahr 1742 gegründet?

Antwort:

6

Zum Abschluss:

Welches der besuchten Gebäude hat dir am Besten gefallen? Male es auf ein Blatt Papier!

Hast du alles erledigt? Sehr gut! Zeig deine Ergebnisse deiner Lehrerin oder deinem Lehrer. Wenn du möchtest kannst du dein Bild danach auch gern an das Historische Museum schicken. Wir freuen uns!

